

Chronologie

22. September 2009

Es kommt zu einem Aufstand im Auffanglager für illegale Migranten in Pagani in Mytilini. Die ca. 600 Erwachsenen und minderjährigen Inhaftierten nehmen die freien Außenanlagen des alten Lagers ein, in dem sich das Auffanglager befindet und fordern ihre sofortige Freilassung.

31. Juli 2012

Mindestens 24 Menschen verlieren ihr Leben nahe der Küste der Türkei als sie versuchen nach Griechenland zu gelangen.

6. Dezember 2012

61 Menschen, darunter 28 Kinder und drei Säuglinge verlieren ihr Leben nur 50 Meter von Samos, als ihr Boot gegen einen Felsen prallte und unterging. Es waren Flüchtlinge aus Syrien, aus Palästina und dem Irak. Ihre Körper wurden über Tage hinweg an die Küste der Insel gespült.

24. September 2012

45 Migranten beginnen einen Hungerstreik in Xanthi bezüglich ihrer Haftdauer, welche die sechs Monate überschritt. Der Hungerstreik endete am 28. September mit der Zusicherung der Behörden, dass sie nicht länger festgehalten werden.

17. November 2012

Hunderte von gefangenen Migranten beginnen einen Hungerstreik [im Gefangenlager in Korinth](#), um bezüglich der Misshandlung des Mitinhaftierten David Giaser zu demonstrieren, der mit dem Tod rang, wobei die Wächter von N. Dendia ablehnten diese Informationen weiterzugeben, so dass dem Inhaftierten die ärztliche Versorgung zukommen konnte. Am ersten Tag begannen den Hungerstreik das erste Gefangenlager und den zweiten Tag nahmen 500 Inhaftierte am Hungerstreik teil. Vorausgegangen war ein hartes, grundloses Niederschlagen von Seiten der Polizei (10 schwer verletzte) gegenüber den muslimischen Inhaftierten zum Zeitpunkt ihres Gebets. Die Polizisten hatten unverdeckt angegriffen und mit Keulen zugeschlagen, einzig, da die Inhaftierten ihr Gebet durchführten.

18. November 2012

Es kommt zu einem Aufstand im Gefangenlager von Korinth, wo ca. 800 Migranten gefangen gehalten sind. Dieser Aufstand wird von den Kräften der M.A.T. (Spezialeinsatzkräfte der griechischen Polizei) niedergeschlagen, die von nun an dauerhaft im Gefangenlager anwesend sind. Bilanz des Aufstands: 10 Verletzte und 24 Verhaftete

22 November 2012

Ein grosses Ausmaß nehmen die Spannungen, die in der Polizeischule Komotini, in der sich illegale Migranten aufhalten, an. Die gefangenen inhaftierten Migranten die sich hier seit langer Zeit befinden, ca. 500 Personen, beginnen während ihres Hofgangs Parolen zu rufen, sie zerstören Gegenstände und verbrennen Matratzen und greifen die Polizisten an, wobei sie gegen die Bedingungen ihrer Haft protestieren.

4. Dezember 2012

Es kommt zu einem Aufstand im Gefangenenlager Amygdaleza, der nach Verhandlungen mit den Behörden endet.

5. Dezember 2012

Aufstand von Migranten, die im Gefangenenlager Evros festgehalten werden. Eine Gruppe der Inhaftierten begann einen Protest, der sich zu einem Aufstand entwickelte, in den schließlich die Polizeikräfte eingriffen

16. Dezember 2012

21 Flüchtlingen aus Afghanistan sterben im Meer vor Lesbos nach einem Bootsuntergang. Nur eine Person konnte von der Hafenpolizei gerettet werden. Zudem verlieren sechs syrische Flüchtlinge, unter ihnen zwei Kinder, ihr Leben im Meer vor Kos nahe Pserimo.

1 Januar 2013

Nach einem harten Zusammenschlagen eines Minderjährigen in Amygdaleza beginnen 15 minderjährige Migranten einen Hungerstreik

7. Februar 2013

Es kommt zu einem Aufstand im Gefangenenlager Filakiou aufgrund der langen Haftdauer, mit acht Verhaftungen, bezüglich derer die Polizisten die "exemplarische Bestrafung" (besonders hart) forderten.

12. Februar 2013

Die inhaftierten Migranten von A.T. Nikaias beginnen einen Hungerstreik und protestieren gegen die elenden Bedingungen ihrer Haft und das Zusammenschlagen eines Migranten durch die Polizei. Der Hungerstreik wird durch hartes Eingreifen und Zusammenschlagen durch die Polizei beendet und die Migranten in anderen Polizeistationen gebracht.

21. Februar 2013

Es beginnt erneut ein Hungerstreik im Gefangenenlager in Amygdaleza, der am 23. Februar hart und gewalttätig von Seiten der M.A.T. (Spezialeinheit der griechischen Polizei) beendet wird.

7. März 2013

Es kommt erneut zu einem Versuch des Aufstands in Gefangenenlager Evros, der sofort von Seiten der M.A.T. beendet wird.

27. März 2013

und am 6. April kommt es zu Protestdemonstrationen gegen die erniedrigenden Haftbedingungen und die Gewalt von Seiten der Polizei in A.T. Drapetsonas.

28. März 2013

Zwei Migranten (Palästinenser) drohen sich umzubringen, indem sie vom Dach des Gefangenenlager Korinth springen (ohne das sie einen bestimmten Grund angaben). Sie konnten schließlich von der Feuerwehr überzeugt werden hinunterzukommen. Eine psychiatrische Untersuchung der Personen wurde angeordnet <http://tvxs.gr/node/123999>

7. April 2013

Drei Migranten versuchen sich im Gefangenenlager Amygdaleza umzubringen und am 8. April beginnen ca. 2000 Gefangene einen Hungerstreik und fordern ihre Freiheit "Wir können nicht mehr, werden hier wie Tiere gehalten" und werden bis zum Tod in den Hungerstreik treten" <http://tvxs.gr/node/125023>

10. April 2013

65 Migranten im Gefangenenlager in Korinth beginnen einen Hungerstreik, und nach dem Zusammenschlagen von einem von ihnen beginnen Zusammenstöße mit der Polizei, die zu 47 Verhaftungen führen ebenso wie zum Gebrauch von Tränengas in den Schlafsälen. Am kommenden Tag gibt es eine Demonstration außerhalb des Gefangenenlager Korinths als Zeichen der Solidarität mit den eingesperrten Migranten.

14. April

Es kommt zu einer Demonstration zum Zeichen der Solidarität mit den Inhaftierten vor dem Gefangenenlager Amygdaleza.

April 2013

Hunderte Migranten, die inhaftiert sind in verschiedenen Gefangenenlagern und Polizeistationen beginnen einen Hungerstreik der sich innerhalb von 24 Stunden auf Gefangenenlager im ganzen Land ausbreitet und an dem ca. 1800 Gefangene teilnehmen.

24. April 2013

12 Afghanen und vier Syrer beginnen einen Hungerstreik am Hafen von Mytilini, indem sie sich weigern das Essen anzunehmen, dass ihnen örtliche Freiwillige bringen, die die Versorgung der Migranten und Flüchtlinge, die am Hafen wohnen, übernommen haben.

Juni 2013

Es eröffnet das erste Gefangenenlager in Orestiada. Am Evros erschien der Minister für öffentliche Ordnung Nikos Dendias und beurteilte die Einrichtungen, die als erstes Auffanglager für illegale Migranten gelten soll: "Es handelt sich um ein Zentrum, das zeitgemäß und absolut vereinbar mit den europäischen Standards ist. Es ist ein wichtiger Schritt in der Umsetzung des Plans des Umgangs mit dem Migrantenzufluß, und wenn diese Einrichtung in Betrieb genommen wird, dann wird es eine der zeitgemäßesten in Europa sein."

23. Juni 2013

Ein zwanzigjähriger Migrant von der Elfenbeinküste nimmt sich in der Polizeistation Grevenas das Leben, wo er inhaftiert war, um in seine Heimat abgeschoben zu werden.

12. Juni 2013

Ein 26jähriger Migrant aus Pakistan erhängt sich in der Toilette der Polizeistation Servion-Kozanis. Er war festgenommen worden, da er nicht die notwendigen Papiere für den Aufenthalt im Land bei sich hatte

27. Juli 2013

Der Afghane Mohamad Hasan, wurde seit dem 2. Juli 2013 im Krankenhaus behandelt. Seit dem 02.09.2012 war er im Gefangenenlager in Korinth inhaftiert und hatte immer wieder über Schmerzen geklagt und nach einem Arzt gefragt, doch die Polizisten hatten dem keine Bedeutung gegeben.

Nach elf Monaten stellten die Ärzte in Korinth die Diagnose "Infektion der Atemwege – Disfunktion der Atemwege Typ 1". Über elf Monate hatte er keine entsprechende Therapie erhalten.

Seine Einlieferung ins Krankenhaus war auch Mitinhaftierten zu verdanken, die heftig protestierten, als Mohamad Hasan sehr starke Schmerzen hatte.

Während seines Krankenhausaufenthalts erhielt Mohamad Hasan den Bescheid (Abschiebung mit sechsmonatigem Aufschub), der nicht ausgeführt werden konnte, da er am 27.07.2013 starb.

1 August 2013 (

24 Menschen werden tot im Meer vor Ezine nahe der türkische Küste an Land gezogen, nachdem ihr Boot untergegangen war, das als Ziel Lesbos hatte. Zwölf Menschen wurden lebend geborgen.

10. August 2013

Im Gefangenlager von Amygdaleza, nach einem Jahr Laufzeit, kommt es zu einem Aufstand: Die Migranten stoßen Container um, greifen die Wächter mit Plastikflaschen und kleinen Steinen an, versuchen die eisernen Türen und die Zäune aufzuschlagen und zehn von ihnen finden zunächst einmal den Weg in die Freiheit, aus dem, was sie selbst "griechisches Guantanamo" nennen.

24. August 2013

Ein afghanischer Flüchtling klettert aus dem Fenster des zweiten Stocks im Gefangenlager Korinth, fällt fünf Meter in die Tiefe und wird schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht

27. August 2013

Ein Aufruhr im Gefangenlager in Orestiada, wird durch die Ankündigung verursacht, dass sie weiterhin dort bleiben müssen. Als Widerstand beginnen 400 Migranten einen Hungerstreik. Alle fordern nur eine Sache: Die Freiheit

"Rat - No Lager" Συνέλευση no lager - nolager.espiv.net